# Einladung

## Diversität in Arbeit

Eine bundesweite Veranstaltungsreihe

Hiermit laden wir Sie herzlich ein zu einer öffentlichen Diskussion im Rahmen des Auftakts zur bundesweiten Veranstaltungsreihe „Diversität in Arbeit“ am

**Sonntag, den 28.04.2019, von 17:00-20:00 Uhr**

**in das Museum für Sepulkralkultur**

Weinbergstraße 25-27, 34117 Kassel

„Diversität in Arbeit“ ist eine Veranstaltungsreihe zur Diversitätsentwicklung in Kunst- und Kulturinstitutionen. Angeregt von konkreten Fragen acht sehr unterschiedlicher, über das Bundesgebiet verteilter Kultureinrichtungen geht es um die Auseinandersetzung mit Impulsen aus der Wirtschaft, die erfolgreiche Arbeitsweisen im Umgang mit Diversität aufzeigen. Wie anerkannte Studien belegen, sind nach Diversitätskriterien aufgestellte Firmen nicht nur die attraktiveren Arbeitgeber, sondern vor allem auch in ihren Entscheidungen oftmals besser, kreativer, schneller und somit auch erfolgreicher.

Die Reihe versteht sich als ein möglichst flächendeckender und anwendungsorientierter Anstoß. Akteurinnen und Akteure aus der Wirtschaft kommen zu den acht teilnehmenden Kultureinrichtungen und sprechen dort über ihre Erfahrungen mit Diversität in Bereichen wie Personalentwicklung, Produkt- bzw. Programmentwicklung, Arbeitsorganisation, Öffentlichkeitsarbeit oder Kundenbindung. Im Anschluss an diesen Impuls folgt ein interner Workshop, der auf die Übertragbarkeit der thematisierten Arbeitsweisen in die Kulturinstitution abzielt.

Die Auftaktveranstaltung findet im Museum für Sepulkralkultur Kassel statt. Die Sammlung zu den Themen Sterben, Bestattung und Totengedenken fokussiert auf die christlich-abendländische Tradition, präsentiert aber auch Bestattungsformen anderer Religionen und Kulturen. So unterschiedlich die Rituale verschiedener Kulturen sind, die Furcht vor dem Tod geliebter Menschen, die Angst vor der eigenen Endlichkeit oder die existenziellen Gefühle des Verlusts und der Trauer vereint Menschen jeglicher Herkunft auf ganz besondere Weise. In der Vorbereitung einer neuen Dauerausstellung steht das Museum gegenwärtig vor der Herausforderung, zu einem Ort zu werden, der vielfältigste Perspektiven sichtbar macht, Neugier auf das Andere erzeugt und Lust am Dialog provoziert.

Im Austausch mit Kristina Beer, Head of Global Learning & People Development von der SMA Solar Technology AG, steht deshalb die Frage im Vordergrund: „**Wie können wir die neue Dauerausstellung so entwickeln, dass die darin vorkommenden, diversen Perspektiven und Kulturen in die Entwicklung der Präsentation einbezogen werden?“**

Kristina Beer ist seit 2011 bei SMA Solar Technology AG, Niesetal und verantwortet als Head of Global Learning & People Development Lernaktivitäten für individuelle und teambezogene Aus- und Weiterbildung, Diversity, Wissenssicherung und Talentmanagement.

„Diversität in Arbeit“ wird von der Stiftung Genshagen im Rahmen des von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien (BKM) geförderten Kompetenzverbunds KIWit (Kulturelle Integration und Wissenstransfer) realisiert.

**Genshagen, 16.04.2019**

**Stiftung Genshagen**
Am Schloss 1
14974 Genshagen
www.stiftung-genshagen.de

**Projektleitung**
Moritz von Rappard
Telefon: +49 (0)3378 80 59-24
rappard@stiftung-genshagen.de

KIWit
Kompetenzverbund
Kulturelle Integration
und Wissenstransfer

www.stiftung-genshagen.de/kiwit/diversitaet-in-arbeit

**Gefördert von:**

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

www.kulturstaatsministerin.de

*Die Stiftung Genshagen wurde 1993 gegründet und verfolgt das Ziel, Europa in seiner politischen Handlungsfähigkeit, sozialen Kohärenz, wirtschaftlichen Dynamik und kulturellen Vielfalt zu stärken. An der Schnittstelle zwischen Zivilgesellschaft, Staat und Wirtschaft agiert sie in den Arbeitsbereichen Kunst- und Kulturvermittlung in Europa und Europäischer Dialog – Europa politisch denken. Im Fokus stehen die Förderung und Intensivierung der deutsch-französischen und deutsch-polnischen Beziehungen sowie der Dialog innerhalb des Weimarer Dreiecks. Die Stiftung Genshagen ist eine operativ arbeitende, gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. Stifter sind die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und das Land Brandenburg. Weitere Informationen unter http://www.stiftung-genshagen.de.*